Serengeti-Park Hodenhagen GmbH
29693 Hodenhagen, Am Safaripark 1

Entwässerungskonzept Parkplatz Eickeloh

Zusammenfassung der Maßgaben der Oberflächen entwässerung für den Parkplatz Eickeloh im Rahmen der Bauleitplanung

Veranlassung

Für den geplanten Parkplatz Eickeloh des Serengeti Parks Hodenhagen wurde eine Machbarkeitsstudie für die Verkehrsplanung erstellt.

In diesem Zusammenhang ist mein Büro beauftragt worden, in einem ersten Schritt, ein mögliches Entwässerungskonzept zu erarbeiten.

Planungsgrundlagen

Das Oberflächenwasser soll möglichst unkompliziert, kostengünstig und Flächen sparend auf dem Gelände versickert werden.

Die getroffenen Aussagen beruhen auf der Grundlage, dass nachstehend aufgeführte Vorgaben eingehalten werden. Diese grundlegenden Planungsaspekte sind Basis der vorgenommenen Berechnungen.

Abweichungen sind nur im Rahmen einer Verbesserung oder Gleichwertigkeit der Ausgangsbedingungen möglich.

Grundvoraussetzungen

- Der erforderliche Bodenauftrag ergibt sich aus dem Mindestabstand der späteren Muldensohle zum anzunehmenden Grundwasserstand.
  Der Grundwasserstand für die Planung ist vorgegeben mit der jetzigen Geländeoberkante.

Der Abstand der Versickerungsanlage zum Grundwasser (jetzige Geländeoberkante) beträgt mindestens 1,00 m oder mehr.

- Der aufzubringende Boden ist versickerungsfähig.
  Die versickerungsrelevanten Bodenkenngrößen, z.B. der Durchlässigkeitsbeiwert müssen den Berechnungsgrundlagen mindestens entsprechen.
  Der Durchlässigkeitsbeiwert muss größer oder gleich $k_f = 1*10^{-5}$ m/s sein.
- Die vorgesehenen Fahr-, Park- und Gehwegflächen erhalten eine versickerungsfähige Befestigung, mit einer relativ hohen Mindestdurchlässigkeit, besser oder gleichwertig einem Rasengitterbelag.
- Die überdachten Photovoltaikflächen entstehen nur über den Parkplatzflächen.

Aussagen zur Oberflächenentwässerung

- Aus Sicht der Entwässerungsplanung ist nach jetzigem Kenntnisstand die Entwässerung der Parkflächen technisch mit einem Muldensystem zwischen den Parkplatzreihen möglich.
- Die separaten Fahrflächen werden, gemäß der späteren Ausführungsvariante, ebenfalls über Mulden entlang der Straßenführung entwässert.
- Für den Überflutungsnachweis des gesamten Terrains werden, in Abstimmung mit dem Auftraggeber, entsprechend der späteren Geländehöhen, gegebenenfalls einige abgelegene Parkflächen in den Wasserrückhalt mit einbezogen.

Abschließende Hinweise

Alle hier getroffenen Aussagen beruhen auf dem Planungsstand einer Machbarkeitsstudie zur Verkehrsplanung einschließlich solarer Nutzung einiger Flächen.

Konkretere Aussagen sind erst im Rahmen der weiteren Objektplanung möglich.

Aufgestellt: EWi/Glu
Projekt-Nr.: 1847
Winsen (Aller), im Oktober 2023
PLANUNGSBÜRO WITTIG
Elisabeth Wittig